

Umsetzung des *Risk Sharing*

Zsolt Kukorelly

IFRS-Frühstück, Zürich, 4. Oktober 2012

Agenda



IAS19R - §92-93

Interpretationen

Randbedingungen

Resultate und Auswirkungen

IAS19R - §92-93

- 92 Some defined benefit plans require employees or third parties to contribute to the cost of the plan. Contributions by employees reduce the cost of the benefits to the entity.
- 93 Contributions from employees or third parties set out in the formal terms of the plan either reduce service cost (if they are linked to service), or reduce remeasurements of the net defined benefit liability (asset) (eg if the contributions are required to reduce a deficit arising from losses on plan assets or actuarial losses). Contributions from employees or third parties in respect of service are attributed to periods of service as a negative benefit in accordance with paragraph 70 (ie the net benefit is attributed in accordance with that paragraph).

Interpretationen (I)



§92 ist keine Neuigkeit sondern lediglich eine Präzisierung der bisherigen Praxis

<i>Laufendes IAS 19</i>	<i>IAS 19R</i>
$SC_{\text{employer}} = SC_{\text{total}} - \text{Arbeitnehmerbeiträge}$	$SC_{\text{employer}} = SC_{\text{total}} - \text{Arbeitnehmerbeiträge}$

Interpretationen (II)

§93, 2. Satz ist die Kernaussage zum *Risk Sharing* und deutet an, wie dieser berechnet werden soll

<i>Laufendes IAS 19</i>	<i>IAS 19R</i>
DBO_{IAS19}	$DBO_{IAS19R} = DBO_{IAS19} - DBO_{Arbeitnehmer}$

Interpretationen (III)

Mögliche Überlegung dahinter

(nicht offiziell und ohne Aussage zur Berechnungsmethode der Komponenten)

Bisherige Betrachtung



$$\text{Nettoverpflichtung} = \text{DBO} - \text{Planvermögen}$$

Neue Betrachtung



$$\begin{aligned} \text{Nettoverpflichtung} &= \text{DBO} + \text{DBO}_{\text{AG}} - \text{Planvermögen} - \text{DBO}_{\text{AG}} - \text{DBO}_{\text{AN}} \\ &= (\text{DBO} - \text{DBO}_{\text{AN}}) - \text{Planvermögen} \end{aligned}$$

Randbedingungen



Die Analyse der klassischen Schweizerischen Vorsorgepläne hat zu folgenden Randbedingungen geführt

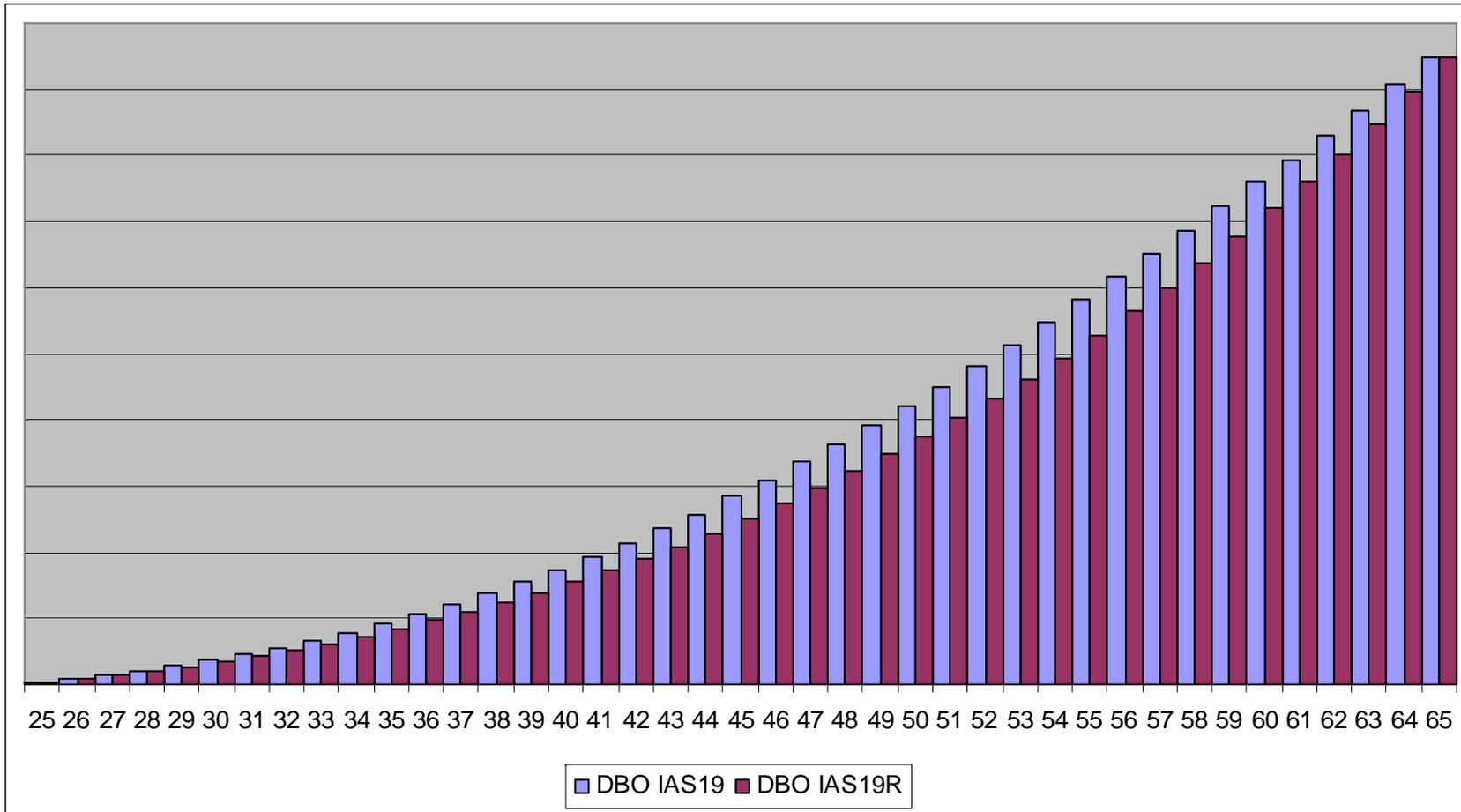
Altersguthaben gehört dem Arbeitgeber	Das kumulierte Altersguthaben gehört an jedem Stichtag immer 100% dem Arbeitgeber
Im Schlussalter $DBO_{IAS19} = DBO_{IAS19R}$	Bei Pensionierung liegt die Verpflichtung der Bezahlung der Altersrente voll beim Arbeitgeber
Keine Gewinne/Verluste bei der Rekonziliation	Die Service Cost müssen so berechnet werden, dass keine Gewinne/Verluste in der einfachen Fortschreibung resultieren

Keine einfache Aufteilung des bisherigen DBO nach Arbeitnehmer-/Arbeitgeberfinanzierung (bspw. 50% / 50%)

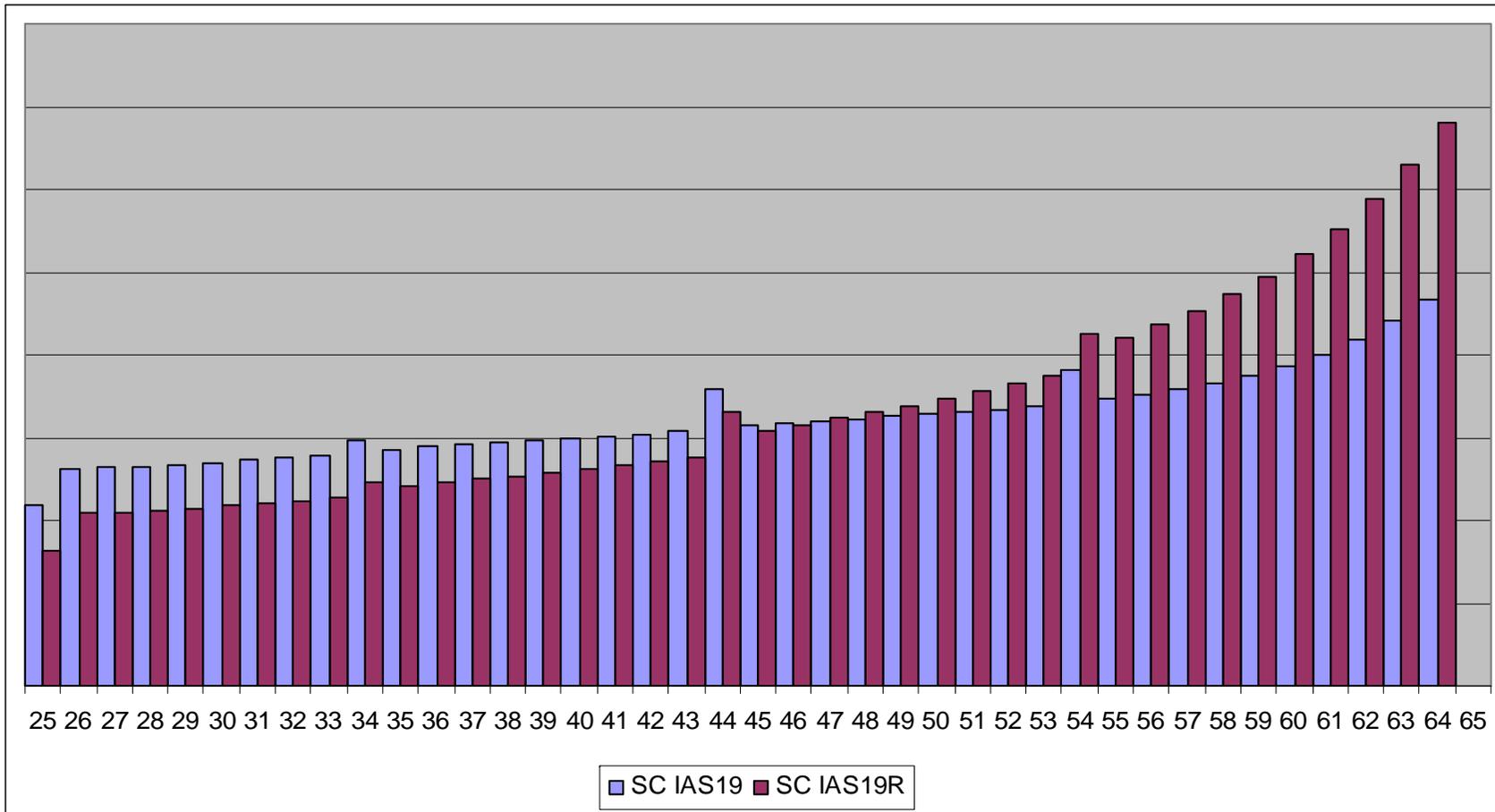
$DBO_{Rentner}$ voll zur Lasten des Arbeitgebers. SC_{IAS19R} können höher als SC_{IAS19} sein

Projektionen und extra Berechnungen nötig

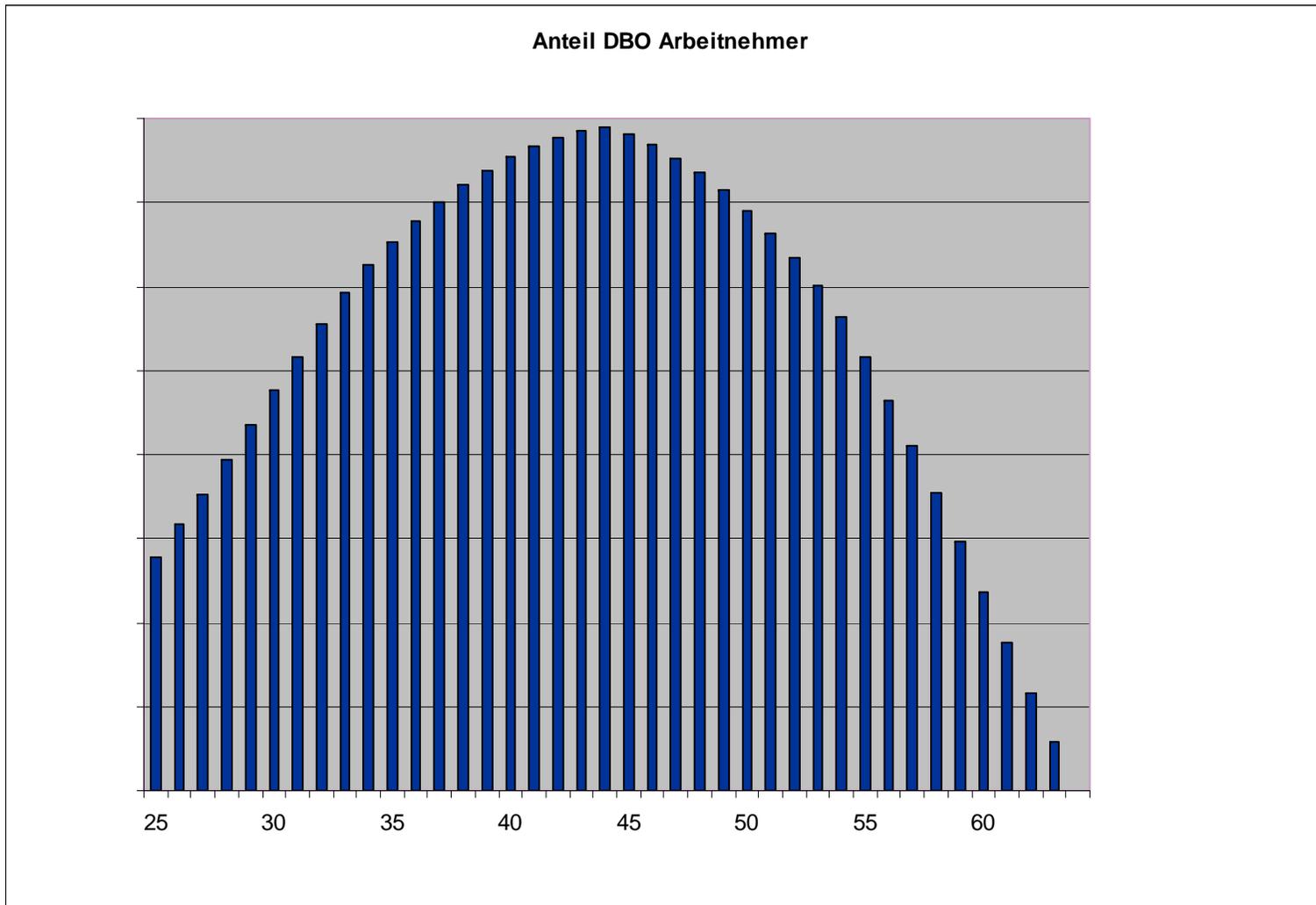
Resultate und Auswirkungen (I)



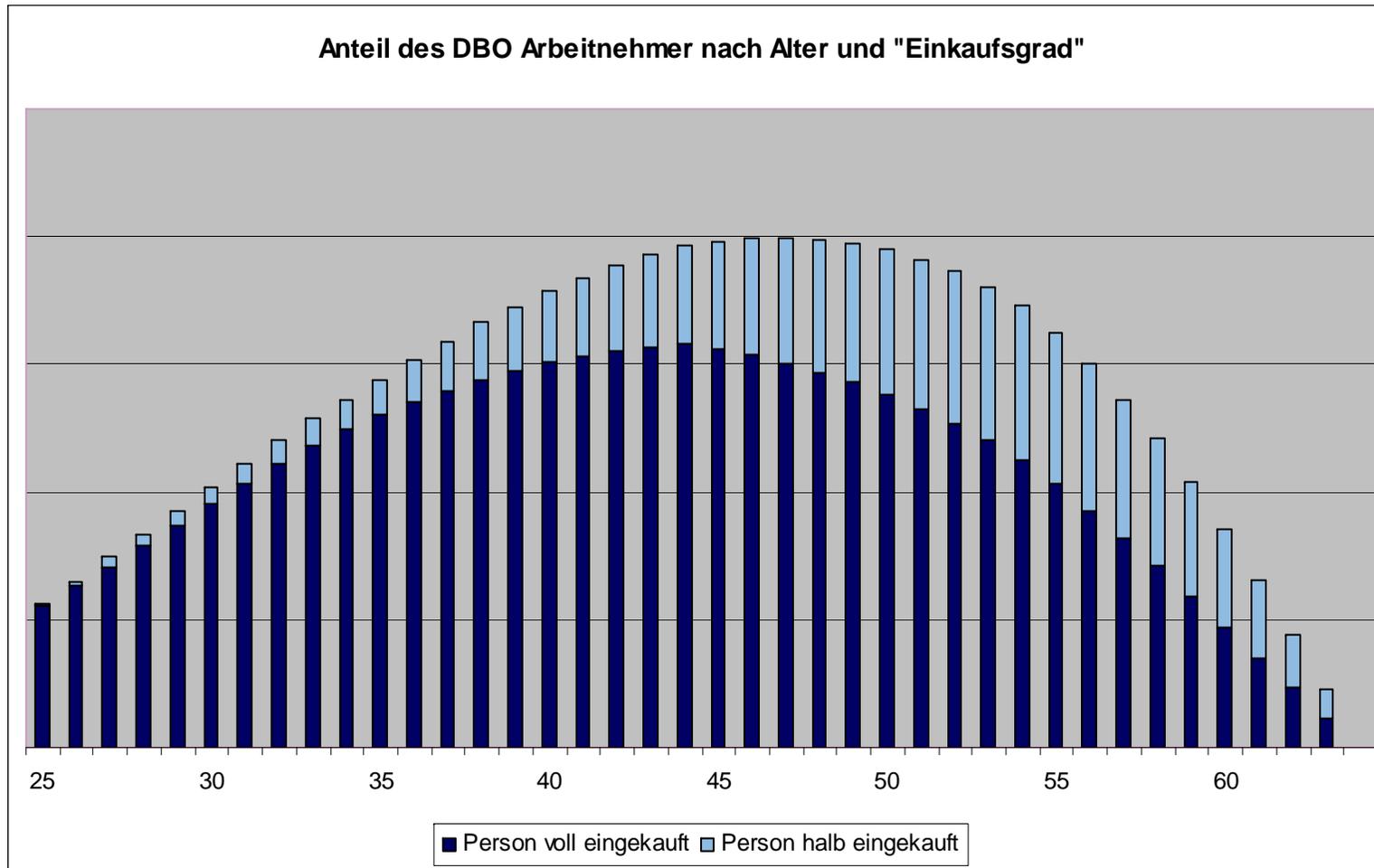
Resultate und Auswirkungen (II)



Resultate und Auswirkungen (III)



Resultate und Auswirkungen (IV)



Resultate und Auswirkungen (V)



Das Ausmass der Senkung des DBO durch *Risk Sharing* hängt – neben der Ausgestaltung des Vorsorgeplans – vom Bestand ab

Der Effekt ist am Grössten, wenn der Grossteil des Bestandes um Alter 45 konzentriert ist; am Kleinsten dürfte er bei einer Start-Up mit nur jungen Mitarbeitenden

Der Effekt wird kleiner (in %, nicht in CHF!), je mehr sich die Leute in die Pensionskasse einkaufen

Sprechen Sie mit uns!

Dr. Zsolt Kukorelly

eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte
Leiter Client Solution & International Accounting

Tel: +41 43 284 49 36
Fax: +41 43 338 49 36
zsolt.kukorelly@swisslife.ch

Luca Antognini

Aktuar

Tel: +41 43 284 77 60
Fax: +41 43 338 77 60
luca.antognini@swisslife.ch



SwissLife

Swiss Life Pension Services AG
die Beratungsfirma von Swiss Life

General Guisan Quai 40
Postfach
8022 Zürich

Tel: 0800 00 25 25
pension.services@swisslife.ch
www.slps.ch

**der starke kompetente Partner,
auch in der Umsetzung**



SwissLife

Pension Services
So fängt Zukunft an.